

**ZAG**

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Workshop 1: Transkulturelle Kompetenz in der Theorie und Pflegepraxis – Eine Reflexion

Barbara Overesch**Serge Konzett**

Eine Reflexion zu Werte im Wandel und Migration in der Pflege. Ist es erlaubt, über den Wertewandel in der Pflege beeinflusst durch Migration zu diskutieren? Könnte es dadurch nicht zu einer eingeschränkten Sichtweise kommen, wo der Fokus nur auf das Problem gelegt wird und die Möglichkeit der Ressource nicht betrachtet wird? Oder ist eine Diskussion darüber sogar wichtig, um die Bedürfnisse von Patienten und Patientinnen, wie auch der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund transparent zu machen? Wir wagen es und möchten mit Ihnen gemeinsam über den Wertewandel diskutieren. Als Einstieg werden wir uns mit Bildern dem Thema annähern. Wir werden über den Einfluss von Migration auf die Werte in der Pflege und den sich abzeichnenden Wertewandel diskutieren. Dabei werden die Teilnehmenden von ihren Erfahrungen aus der Pflegepraxis und dem ZAG als Ausbildungsinstitution berichten. Anhand von ausgewählten Konzepten und Modellen untersuchen wir, wie wir den Umgang mit dem Wertewandel gestalten könnten.

Workshop 2: Ausgebildet - Wertebildung bei Erwachsenen

Stefanie Krebs

Pflege ist Teamarbeit und im Team arbeiten bedeutet, gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Manchmal aber gibt es unterschiedliche Vorstellungen davon, welche Ziele und wie sie erreicht werden sollen. Oft basieren diese Unterschiede auf verschiedenen Werthaltungen. Diese Werte werden in den Pflegeausbildungen und im beruflichen Alltag ausgeprägt. Im Bereich der Erwachsenenbildung können hierbei besondere Fragestellungen und Herausforderungen erkannt werden. Wir wollen in diesem Workshop der Frage nachgehen, wie Schule und Praxis gemeinsam die Mitarbeitenden in der Entwicklung ihrer Werthaltung unterstützen können. Dabei geht es um den Einsatz einfacher und praxisorientierter Instrumente aus dem ethischen Werkzeugkasten.

Literatur:

Werteorientierte Pflege, 2017, Derek Sellmann, Bern



Workshop 4: Vom nicht bemerkten zum erfahrbaren, bewussten Wertewandel

Louisa Sebos

Werte können übernommen oder selbst gewählt sein. Sie können gelebt und nicht gelebt, erfüllt oder verletzt sein. Veränderungen von Werten können durch die Umwelt, die Gesellschaft oder aus der individuellen Lebenswelt vorangetrieben sein. Der Kulturwandel im Berufsfeld kann kollidieren mit der eigenen Wertvorstellung.

Was man denken sollte, was man denken wollte was man denken müsste soll erfahrbar gemacht werden. Mit dieser gewonnenen Sichtbarkeit kann die Chance genutzt werden einen Aushandlungsprozess in Gang zu setzen. Dies im Spannungsfeld heutiger Anforderungen an Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität.

Literatur

- Krumm, R. und Parstorfer, B (2014). Graves, Clare. Sein Leben, sein Wert. Die Theorie menschlicher Entwicklung. Werdewlt Verlags- und Medienhaus.
- Beck, Edward und Cowan C. Christopher (2008). Spiral Dynamics. Leadership, Werte und Wandel Westermann Druck Zwickau
- Pfeil, Silko (2016). Werteorientierung und Arbeitgeberwahl im Wandel der Generationen. Springer Gabler Verlag
- Gunkel, Stefan (2009). Psychodrama und Soziometrie. Erlebnisorientierte Aktionsmethoden in Psychotherapie und Pädagogik. Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie.

Workshop 5: Transaktionsanalyse - Innere Stärke in Zeiten des Wertewandels

Barbara Felber-Studer

Oft vergisst man in Zeiten von Umbruch und Neuorientierung in der Arbeitswelt, seine eigene innere Orientierung mit in das Geschehen einzuordnen. Der Hauptgrund liegt oft in der Schnelllebigkeit, im sich Anpassen und dem Wunsch, mit dem gesellschaftlichen Wandel mithalten zu können.

Welches ist mein innerer Kompass, der zu mir gehört, welcher meine Würde ausmacht? Was bedeutet es, immer wieder den Mut zu haben, sich auf Neuerungen einzulassen?

Vor diesen Hintergründen des Wertewandels in unserer Zeit möchte ich mit den Teilnehmenden des Workshops versuchen, die ganz eigene Spur zu erkennen, zu erfassen, dass ich, wenn ich einen Weg beschreite, diesen nicht einfach zurückgehen kann. Welche Werte sind mir eigen und schützenswert? Durch Referat und Reflexionsarbeit möchte ich erreichen, dass sich die Teilnehmenden ihrer eigenen Landkarte bewusstwerden.

Literaturhinweise:

- Brené Brown, "Laufen lernt man nur durch Hinfallen", aus dem Amerikanischen von Margarethe Randow-Tesch, Kailash-Verlag München 2016, 1. Auflage
- Gerald Hüther, "Würde, was uns stark macht - als Einzelne und als Gesellschaft", Pantheo-Verlag, München 2018, 1. Auflage